

Lehrerin für die Primarstufe Lehrer für die Primarstufe

INHALT

Hinweis.....	1
Tätigkeitsmerkmale.....	1
Anforderungen.....	2
Beschäftigungsmöglichkeiten.....	2
Berufsaussichten.....	2
Ausbildung.....	2
Weiterbildung.....	3
Aufstieg und Selbstständigkeit.....	3
Durchschnittliches Bruttoeinstiegsgehalt.....	3
Impressum.....	3

HINWEIS

Lehramtsstudien werden nicht mehr nach Schularten, sondern entsprechend der Bildungshöhe nach Primarstufe und Sekundarstufe im Bereich der Allgemeinbildung oder der Berufsbildung angeboten:

Primarstufe: Volksschule.

Sekundarstufe I: Allgemeinbildung (NMS, AHS-Unterstufe).

Sekundarstufe II: Berufsbildung und Oberstufen (Polytechnische Schulen, Berufsschule, BMS, BHS, AHS-Oberstufe)

Im Rahmen der Primar- oder Sekundarstufenausbildung kann ein **Schwerpunkt** in Sonderpädagogik bzw. Inklusive Pädagogik gewählt werden. In Österreich gibt es ab 2016 kein eigenes Lehramtsstudium für Sonderpädagogik mehr.

TÄTIGKEITSMERKMALE

LehrerInnen für die **Primarstufe** (ehem. VolksschullehrerInnen) vermitteln an 6 bis 10-jährigen SchülerInnen die Grundtechniken der Kultur (Lesen, Schreiben und Rechnen). Außerdem werden soziale Kompetenzen zu einer zunehmend wichtigen Querschnittsmaterie im Unterricht (z.B. Diskussionsregeln lernen, Empathie und Rücksichtnahme, Kennenlernen und Akzeptanz anderer Kulturen).

Sie unterrichten das gesamte Unterrichtsspektrum, sind also nicht auf ein oder zwei Unterrichtsgegenstände spezialisiert. Mitunter werden diese Zielsetzungen auf Schulveranstaltungen vertieft (z.B. Ausflug, Theater- oder Museumsbesuch).

ANFORDERUNGEN

Bereitschaft und Fähigkeit zur Auseinandersetzung mit fachlichen und damit verbundenen gesellschaftsrelevanten Fragen und Problemen, psychische Stabilität, Fitness, Fähigkeit andere zu Motivieren, Handgeschicklichkeit, soziale Kompetenzen (Konfliktlösungsfähigkeit), Frustrationstoleranz, Sensibilität für berufliche Integrationsaufgaben.

*Die Ausbildung von VolksschullehrerInnen ist sehr breit gefächert und enthält neben den klassischen Unterrichtsgegenständen auch **künstlerische** und **gestalterische** Fertigkeiten (z.B. Gitarre, Werken) und **sportliche** Fähigkeiten (z.B. Skifahren, Schwimmen). Wesentlicher Inhalt des Studiums ist das Erlernen von Techniken zur methodischen und didaktischen Umsetzung der jeweiligen Lerninhalte.*

BESCHÄFTIGUNGSMÖGLICHKEITEN

Das Erreichen eines **Masterabschlusses** wird (voraussichtlich) künftig **Voraussetzung** für eine **Fixanstellung** sein, dieser kann allerdings auch berufsbegleitend während der Induktionsphase (Berufseinstiegsphase) absolviert werden.

Derzeit (2016) wird davon ausgegangen, dass es in den kommenden Jahren in Österreich zu einer verstärkten Nachfrage nach Lehrkräften im Pflichtschulbereich kommen wird, zumal ein erheblicher Teil der derzeit beruflich aktiven Lehrkräfte sich dem Pensionsantrittsalter nähert.

Grundsätzlich wird aber empfohlen, sich rechtzeitig bei den jeweiligen Landesschulräten der einzelnen Bundesländer bzw. beim Stadtschulrat in Wien sich über die konkreten Berufsaussichten zu informieren. In der Anfangsphase der Berufstätigkeit ist auch mit befristeten Verträgen zu rechnen, auch mehrmalige Schulwechsel können den Berufseinstieg kennzeichnen.

BERUFSAUSSICHTEN

Grundsätzlich darf man ab dem Bachelorabschluss schon unterrichten, wird aber vermutlich nur befristete Arbeitsverträge bekommen. Die Arbeitsmarktsituation ist stark von politischen Entscheidungen im Bildungswesen abhängig. In den nächsten Jahren ist im Pflichtschulbereich aufgrund bevorstehender zahlreicher Pensionierungen mit relativ guten Jobchancen zu rechnen.

AUSBILDUNG

Lehramtsstudien für die **Primarstufe** sind ab dem 1. Oktober 2015 als **Bachelorstudium** (8 Semester, 240 ECTS) mit einem aufbauenden **Masterstudium** (60 bis 90 ECTS) konzipiert.

PH (Pädagogische Hochschulen): Lehramt Primarstufe (Volksschulen).

Das Studium bietet ein breites Angebot von Schwerpunkten (z.B. Inklusive Pädagogik, sprachliche Bildung, naturwissenschaftliche Bildung etc.).

*Der Studienschwerpunkt **Inklusive Pädagogik (IP)** qualifiziert für die Bildung von Kindern mit sonderpädagogischen Förderbedarf im Primarbereich.*

PH: *Weiterbildungsangebote sowie Angebote zur [Nachqualifizierung](#). Nähere Infos zur neuen Lehramtsausbildung auf der Website des Bundesministeriums [BMBWF](#).*

WEITERBILDUNG

Pädagogische Hochschulen, Pädagogische Institute und Universitäten bieten zahlreiche Zusatzqualifikationen und -ausbildungen - meist in Seminarform - an (z.B. Montessoripädagogik, individuelles Lesen- und Schreiben Lernen, TurnlehrerIn, EnglischlehrerIn, Schwerpunkt bildnerisches Gestalten, Hundegestützte Pädagogik in der Schule (2 Sem, kostenlos PH-OÖ), Sportkunde/ Kompetenzorientierung (PH-OÖ).

Die Ausbildung zur/zum SprachheillehrerIn (vgl. [LogopädIn](#)) ist ebenfalls möglich.

AUFSTIEG UND SELBSTSTÄNDIGKEIT

Karriere- und berufliche Entwicklungsmöglichkeiten für Lehrpersonal an Berufsbildenden Schulen sind z.B. eine Ernennung zur/zum SchuldirektorIn, berufliche Wechsel in die Bundes- und Landesschulbehörden, die Mitarbeit bei der Gestaltung von Lehrmitteln oder eine Gutachter Tätigkeit für Lehrmittel (z.B. Schulbücher).

Darüber hinaus gibt es für PädagogInnen generell auch berufliche Entwicklungsmöglichkeiten in den Bereichen Bildungspolitik, Bildungsverwaltung und Sozialmanagement. Der gesamte Aus- und Weiterbildungsbereich (inkl. Erwachsenenbildung und Freizeitpädagogik) bieten ebenfalls berufliche Entwicklungsmöglichkeiten.

DURCHSCHNITTLICHES BRUTTOEINSTIEGSGEHALT

€ 2.120,00 - € 2.360,00

Die Datengrundlage bilden die entsprechenden Kollektivverträge. Diese werden um Informationen aus anderen Quellen wie zum Beispiel Microzensus-Daten (Statistik Austria) ergänzt.

IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich:
Arbeitsmarktservice Österreich - Bundesgeschäftsstelle
Abteilung Arbeitsmarktforschung und Berufsinformation
Treustraße 35-43
1200 Wien
E-Mail: ams.abi@ams.at

Stand der PDF-Generierung: 09.06.16

Die aktuelle Fassung der Berufsinformationen ist im Internet unter www.berufslexikon.at verfügbar!